



In große Fußstapfen treten

Du coachst die Los Angeles Lakers.

Dein Team hat die ganze Saison hart gearbeitet, um eine Chance auf den 1980 NBA-Titel zu bekommen. Bis Spiel Nummer 5 warst Du zuversichtlich, dass Deine Lakers als Sieger aus einer knappen Serie gegen die Philadelphia 76ers hervorgeht. Aber dann schlug sich Kareem Abdul-Jabbar, der stärkste Center der NBA, den linken Fuß um. Er humpelte lang genug über das Feld, um das Team zu einem 108-zu-103-Sieg über die Runden zu bringen, aber er wird das nächste Spiel nicht dabei sein können. Noch führst Du mit 3 zu 2 Spielen im Best-of-7-Finale. Lässt sich der Titel auch ohne Deinen überragenden Center gewinnen?

Du bist von Jabbars Körben abhängig. In den fünf Spielen gegen die 76ers hat er im Schnitt 33 Punkte, 13 Rebounds und 5 Wurfblöcke pro Spiel gemacht. Schon unter normalen Voraussetzungen wäre es schwer Kareem zu ersetzen, aber Dein Team ist schon geschwächt. Power Forward Spencer Haywood ist aus disziplinarischen Gründen gesperrt. Wer soll also Center und Flügel im 6. Spiel spielen (von dem Du hoffst, dass es das letzte wird)? Es gibt mehrere Faktoren zu berücksichtigen:

Beziehe das Wesen der 76ers ein.

Philadelphia hat ein Team, das in der Lage sein sollte jeden zu schlagen. Center Caldwell Jones, 2,16 m, steht diese Saison auf Platz 5 der Rebounder. Auf Power Forward spielt Darryl „Dr. Dunkenstein“ Dawkins, der mit 2,11 m und 130 kg eher einem Center gleicht. Obwohl einer der besten Basketball-Profis, war er nie ein starker Rebounder. Auf dem anderen Flügel ist Julius „Dr. J“ Erving, mit einem Durchschnitt von 26,9 Punkten vierter bester Spieler der NBA diese Saison. Auf der Bank wartet dann mit All-Star Bobby Jones, 2,05 m, einer der besten Verteidiger der Liga.

Der Hauptschwachpunkt der 76ers ist das Ball-Handling. Sie waren die zweitschlimmste Mannschaft, wenn es um Turnovers geht.

Schau Dir Dein Team ohne Jabbar und Haywood an.

Unterstützung für Jabbar ist Jim Chones, der eigentlich als Power Forward spielt. Der 2,11 m Veteran kann sich in der Zone zu helfen wissen. Das Problem ist, mit Chones als Center wird Deine Auswahl für den Flügel sehr dünn. Der einzige andere Rebound-starke Forward ist Mark Landsberger, der erst kürzlich von den Bulls gekommen ist.

Wenn es gegen ein körperlich starkes Team wie die 76ers geht, solltest Du keine Hilfe von deinem anderen Forward Jamaal Wilkes erwarten. Er ist ein guter Werfer und exzellenter Teamspieler, aber eben auch dünn und „nur“ 1,98 m. Allerdings bekommst du Rebound-Unterstützung von unerwarteter Seite. Earvin „Magic“ Johnson, mit 2,04 m

der längste Aufbau der Liga ist tatsächlich der zweitbeste Rebounder Deines Teams. Johnson könnte mit seinen Eigenschaften wahrscheinlich jede Position spielen. In den Play-Offs verloren die Lakers den Rebound-Vergleich gegen Seattle, bis man mit Magic als Power Forward experimentierte. Das war der Schlüsselfaktor zum Sieg der Lakers. Aber Magics entfaltet sein Talent und seine Führungsqualitäten am Besten als Aufbau.

Mit Norm Nixon haben die Lakers einen weiteren guten spielgestaltenden Aufbau. Mit Nixon und Johnson heraus gespielten Würfeln führt Dein Team die Liga mit einer Trefferquote von mehr als 50%.

Wie entscheidest Du?

Du bist der Coach.

Es steht 3 zu 2 in der Series und Dein Star ist verletzt. Wen lässt Du als Center und Forward spielen?

- A) Chones als Center, Landsberger und Wilkes als Forwards (Johnson wechselt vom Guard zum Forward, wenn diese eine Pause brauchen)
- B) Chones als Center, Johnson und Wilkes als Forwards (Landsberger hilft aus)
- C) Chones als Center, Johnson und Landsberger als Forwards (Wilkes hilft aus)
- D) Johnson als Centeer, Chones und Wilkes als Forwards (Landsberger hilft aus)

Triff Deine Wahl und schau auf der nächsten Seite, wie der Coach der Lakers sich entschieden hat.



FASTBREAK

Nov. 2005

Die Lakers versuchten es mit D)

Es war für die 76ers und die Lakers eine Überraschung als die Aufstellung bekannt gegeben wurde. Wann hat man einmal gehört, dass ein Aufbau Center spielt? Aber Johnson war ein Ausnahmeathlet und hatte die Größe, Kraft und da Tallent fast alles auf dem Spielfeld zu können.

Die Lakers hofften, Johnson in der Zone würde die 76ers irritieren. Magics Talent, Bälle zu klauen passte genau zu den schwachen Pässen der 76ers. Außerdem wussten die 76ers, wie man sich auf die Center Jabbar und Chones einstellen musste. Sie wussten nicht, was Sie von einem Ballzauberer wie Magic Johnson als Center erwarten sollten.

Diese Aufstellung brachte den Lakers auch zwei erfahrene Flügel im Spiel gegen Philadelphias große Aufstellung. Mit Chones und Landsberger als Optionen hatten die Lakers immer frische, starke Forwards, um die Rebounds zu kontrollieren. Das nahm Druck von Wilkes, der sich auf seine Würfe konzentrieren konnte.

Hier ist, was geschah!

Bis zur Mitte blieb das Spiel ausgeglichen, doch dann begann der unglaubliche Auftritt des Magic Johnson. Magic wurde alles andere als kontrolliert von den riesigen Giganten um ihn herum. Statt dessen verwirrte er sie mit seiner Schnelligkeit. Er traf 14 seiner 23 Würfe vom Feld und alle seiner 14 Freiwürfe: insgesamt 42 Punkte! Und neben 3 Steals schlug er die 76ers in ihrer eigenen Stärke mit 15 Rebounds. Chones und Landsberger holten jeder 10 Rebounds. Insgesamt holten die kleineren und dünneren Lakers 52 Rebound, Philadelphia nur 36!

Dazu kam, dass Wilkes eines seiner besten Spiele zeigte. Er machte 37 Punkte und holte selbst 10 Rebounds. Mit 123 zu 107 holten die Lakers den Titel gegen die Philadelphia 76ers mit 4 zu 2 Spielen.